

Kohl und Chirac begrüßten ihre Freundschaft

Ludwigsburg (dpa) – Die Freundschaft zwischen der Bundesrepublik und Frankreich ist nach Überzeugung der Regierungschefs beider Staaten keine vorübergehende Erscheinung. Vor rund 5000 Teilnehmern eines deutsch-französischen Jugendtreffens erklärten Premierminister Jacques Chirac und Bundeskanzler Helmut Kohl am Samstag in Ludwigsburg, die Freundschaft sei „besiegelt“ und sie sei die „treibende Kraft“ der europäischen Einigung. Es gehe darum, „langfristig unser gemeinsames Schicksal zu lenken“, sagte Chirac. Kohl fügte hinzu: „In allen entscheidenden europäischen und internationalen Fragen sprechen wir heute mit einer Stimme.“ Anlaß des Treffens war der 25. Jahrestag einer aufsehenerregenden Rede von Charles de Gaulle. 1962 hatte der damalige französische Staatspräsident in Ludwigsburg die Deutschen als ein großartiges Volk bezeichnet. Kohl nannte die Aussöhnung zwischen beiden Völkern eine „gewaltige historische Leistung“.



Ein junges Mädchen begrüßte am Samstag den französischen Regierungschef Jacques Chirac zum deutsch-französischen Jugendtreffen in Ludwigsburg. Dahinter Bundeskanzler Helmut Kohl. Foto: ap